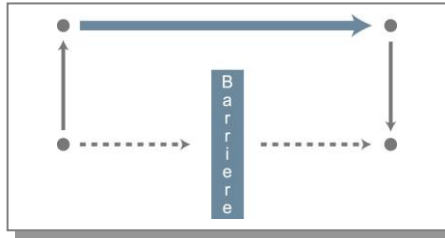


TRIZ – die Methode des erfinderischen Problemlösens



Erfolgreiche Ideen entstehen in der Praxis oft durch Zufall. Doch zufällige gute Ideen sind kein Garant für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Mit der Methode TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens) werden Ideen methodisch unterstützt entwickelt.

*Altshuller, der Erfinder der Methode, hat aus der Analyse zahlreicher Patente gelernt:
»Creativity is not a born gift – every engineer can learn to be inventive!«*

Ziele

Sie haben einen fundierten Einblick in die Denkphilosophie und in wesentliche Werkzeuge von TRIZ. Sie kennen das Potenzial von TRIZ und können den Nutzen einer Anwendung in Ihrem Unternehmen abschätzen.

Inhalte

- Kreativität und Innovation als Prozess
- TRIZ – Grundlagen und Denkphilosophie
- Ausgewählte TRIZ-Werkzeuge zur Ideengenerierung und Problemanalyse
 - Trends der Technikentwicklung
 - Idealität und S-Kurve
 - 9-Fenster-Methodik
 - 40 Innovationsprinzipien
 - Technischer Widerspruch und die Altshuller-Matrix
 - Physikalischer Widerspruch und Separationsprinzipien
 - Funktionsanalyse von Produkten und Trimming
- Anwendungsbeispiele, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine

Arbeitsformen

- Präsentation der theoretischen Inhalte, Methoden und Werkzeuge
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten
- Diskussion und Reflexion
- Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen

Zielgruppe

Geschäftsführung, Führungskräfte sowie Expertinnen und Experten der an der Produkt-/Prozessentwicklung und Optimierung beteiligten Unternehmensbereiche (z. B. Forschung und Entwicklung, Marketing/Vertrieb, Produktion, Qualität, Instandhaltung)

Dauer

2 Tage

Änderungen vorbehalten.